

Kodeln und Schlittschuhlaufen auf den öffentlichen Wegen.

Zufolge Anordnung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz wird zwecks Aufrechterhaltung der Sicherheit des Verkehrs auf öffentlichen Wegen und um Unfälle nach Möglichkeit vorzubeugen hiermit das **Fahren mit Kodeln** (jedoch nur das sogenannte Kodeln) und das **Schlittschuhlaufen** auf den öffentlichen Straßen — einschließlich des sogenannten Schulweges, des Gemeindeganges nach dem **Wetterlichen Gute** und des **Aellerberges** neben dem **Spriegenhause** — sowie das **Fahren auf Schlitten** (Schindern) auf den Fußwegen der Straßen und das **Schlittschuhlaufen** auf der etwaigen Eisdecke des **Plehabades** in hiesiger Flur **verboten**. An Eltern, Pfleger und Erzieher ergeht das Ersuchen, auf ihre Kinder und Pflegebefohlenen wegen Beachtung des Verbotes in geeigneter Weise einzuwirken. Gleichzeitig werden die hiesigen **Grundstückbesitzer** an die **Verpflichtung des Bestrennens der Zugänge zu ihren Grundstücken** mit Sand, Asche oder dergleichen erinnert.

Chemnitz, am 24. November 1915.
Der Gemeindevorstand.

Speisefartoffelverkauf

Freitag, den 3. Dezember 1915, auf Rittergut Niederrabenstein nachmittags 1—3 Uhr.
Kartoffeln von Saalhausen Zentner 3,85 Mark.
Gefäße und genau abgemessenes Geld sind mitzubringen.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. November 1915.

Grundamt Rabenstein.

Verloren: 2 Geldtaschen, 1 Brosche mit Bild.
Gefunden: 1 Schlüssel, 1 Kopfschüler, 5 Paar Kinderhandschuhe.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. November 1915.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 18. November 1915.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Es wird Kenntnis genommen: 1. von der Annahmeerklärung der Bedingungen seitens des Werkmeisters Herrn Paul Hofmann hier für die Einstellung seines Sohnes als Schreibereiling; 2. von der Berechnung über die Erhebung der Bezirksteuer für das Jahr 1915; 3. von den Beratungsgegenständen der am 5. November stattgefundenen Gaswerksversammlung; 4. vom Protokolle über die letzte stattgefundene Sitzung des Ortsausschusses für Kriegshilfe und dem Ergebnis der Sammlung anlässlich der „Winterpende 1915“ in Höhe von 237 Mk. 06 Pf. Hierbei spricht der Herr Vorsitzende den Wunsch aus, daß die demnächst stattfindende Sammlung für die **örtliche Kriegshilfe und Weihnachtsleistungen** an im Felde stehende hiesige Krieger auch seitens der Herren Mitglieder des Gemeinderates und der Einwohnerschaft rege Unterstützung finden möchte. Den Göttern bei der „Winterpende“ wird herzlich gedankt.

5. wird ein Grundstück zwecks Erhebung von Besitzwechselabgabe eingeschätzt.

6. findet ein Besuch wegen Erlaß von Gemeindevorständen lediglich in Berücksichtigung der obwaltenden Verhältnisse in der betr. Familie Beachtung.

7. wird der örtliche Ausschuss für die Textilarbeiter-Fürsorge gebildet. Es werden gewählt: für die Arbeitgeber-Vertretung: die Herren Fabrikant Carl Starke und Strumpfwirker Louis Meißner, für die Arbeitnehmer-Vertretung: die Herren Strumpfwirker Robert Werthold und Strumpfwirker Max Engmann. Den Vorsitz in diesem Ausschusse führt der Gemeindevorstand.

8. In Sachen der Nahrungsmittelversorgung nimmt man Kenntnis vom Eingange von Erbsen, Lee und Speck. Der Abgabe des Speckes zu 2 Mk. 20 Pf. pro Pfund wird zugestimmt und beschlossen, den durch Abgabe zu einem niedrigeren Preise gegenüber dem Ankaufspreise entstehenden Ausfall auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

Weiter wird noch Kenntnis genommen von der Festlegung der Höchstpreise für Kartoffeln und dem Eingange einer Lieferung von Kartoffeln durch den Kommunalverband und der Bestellung von Reis beim Kommunalverband.

Rabenstein. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet am 9. 12. im Goldenen Löwen ein **Militär-Konzert** der Kapelle des II. Inf.-Batt. Nr. 181 aus Burgstädt statt. Der gute Ruf der Kapelle, in der sich Künstler ersten Ranges befinden, bürgt für einen gelungenen Abend. — Quartiergeber, die einen Musiker für Donnerstag nachbringen können, werden höflichst ersucht, dies baldigst im Rathaus zu melden. — Noch sei erwähnt, daß der größte Teil der Einnahme wohltätigen Zwecken zugeführt wird. — Wer Gold umwechelt, hat freien Eintritt.

Rottluff. Am 1. Advent, Sonntag, den 28. November, soll im Galthof zum grünen Tal hier ein parochialer Vaterländischer Abend veranstaltet werden. Bei demselben soll die Aufführung, die der Jünglingsverein am Reformationsfeste im Goldenen Löwen in Rabenstein darbot, die ungeteilten Beifall gefunden bei jung und alt, noch einmal zur Aufführung gelangen. Ganz besonders sei aber auf den angekündigten Lichtbildervortrag aufmerksam gemacht. Wer eine Vorstellung von dem gewaltigen Winterfeldzug im Osten, in Galizien und Polen, sich verschaffen will, der versäume nicht, sich diese schönen von Carl Simon in Düsseldorf geliehenen wirkungsvollen Lichtbilder anzusehen.

Der **Aufruf der Frau Kronprinzessin**, betraut zur Linderung der Not armer Kriegsmütter, hat in allen deutschen Landen begeisterten Widerhall gefunden. Besonders freudig wurde die von der hohen Frau veranlaßte Herausgabe des Kriegsbilderbuches begrüßt, das Mitte dieses Monats unter dem Titel **Vater ist im Arge** zum Besten der Kriegskinderpende deutscher Frauen erschienen ist. Es enthält auf 50 Seiten 24 farbige Bilder namhafter Künstler mit Versen von Rudolf Freese und gelangt vornehm und dauerhaft gebunden für den billigen Preis von nur 1,20 Mk. zum Verkauf. Die Vorausbestellungen waren so zahlreich eingegangen, daß schon die erste Auflage die stattliche Anzahl von 250000 Exemplaren erreichte. Trotz dieses Erfolges reichen die Mittel noch immer nicht aus, alle Unterstützungsgeluche armer Kriegsmütter zu berücksichtigen. Die Kriegskinderpende deutscher Frauen bedarf der verbündeten Mitarbeit aller Kreise an dem Liebeswerk der Kronprinzessin und bittet diejenigen, die bereit sind, die Verbreitung des Kriegsbilderbuches zu fördern, sich mit dem Verlag Hermann Hillger, Berlin W. 9, der mit der Auslieferung betraut wurde, in Verbindung zu setzen.

Wirtschaftlichkeit und außerordentlich klares, glänzend weißes Licht sind die besonderen Kennzeichen der Stromiparanden neuen Wotan-Lampen Type „G“, welche von der Siemens & Halske A.-G. hergestellt werden. Bei Verwendung der nach Art der Wotan-Halbwatt-Lampen gebauten neuen elektrischen Glühlampen erhält man etwa 40% mehr Licht gegenüber gewöhnlichen Metalldrahtlampen bei gleichem Energieverbrauch. Die neue Wotan-Lampe Type „G“

kommt also den Lichtbedürfnissen unserer Zeit ganz besonders entgegen und dürfte diese neue Lampe bald überall dort Eingang finden, wo man Wert auf gute Beleuchtung legt.

Der rechte Trost.

Ihr armen verlassen Schwestern,
Und wenn das Herze Euch bricht,
Verzaget nicht und gehet
Mit Gott streng in's Gericht;
Er ist ein weiser Vater
Und weiß, was er tut und will,
Dum glaubet und hoffet und trauet
Und tragt in Geduld es still.

Scheint alles auch anders geworden
Als wie wir gewünscht und gewollt,
Und scheint, als hätte der Vater
Mit seinen Kindern gegrollt,
So ist es ein törichtes Nichten
Mit Gottes allgütiger Gnad',
Er fährt seine Kinder mitnichten
Auf dunkel verworrenem Pfad.

Und hast Du bisher ihn verleugnet,
Den Vater und Sohn nicht gekannt,
So gibt er noch Zeit Dir zur Umkehr,
Reicht Strauchelnden gütig die Hand,
Hat Kummer und Leid Eisekruste
Gelegt ums pulsierende Herz,
So schmilzt unterm Blick unsers Heilands
Der herbeste, bitterste Schmerz.

Ihr Eltern, Geschwister und Bräute,
Deren Hoffnung gesunken ins Grab,
Glaubt nicht, daß Gott unerbittlich
Genommen, was einst er Euch gab.
Und all die bitteren Tränen,
Die Herz und Auge geweint,
Sie feuchten die Saat der Erkenntnis:
„Gott Vater hats doch gut gemeint!“

Und muß er Wunden jetzt schlagen,
So tut es ihm weher als Euch,
Dum laßt in Geduld es uns tragen,
Seid Stützen fürs himmlische Reich,
Und droht Euch der Schmerz zu erdrücken
Und wißt Ihr Euch keinen Rat,
So fasset vertrauend die Hände
Und betet wie Christus einst bat:
„Vater unser!“

Als er am Stamme des Kreuzes,
Geflagen mit freuender Hand,
Trotz Schmach und Hohn und Wunden
Nicht Klage und Grollen gekannt,
Bat er noch für seine Feinde:
„O, Vater, vergieb die Schuld!“
Und neiget das Haupt vor dem Höchsten
In kindlich vertrauender Huld.

Wir törichten Menschen glauben
Allein uns in unserem Leid,
Und haben doch auch jenen Vater,
Der zu trösten und heilen bereit,
Und der uns am Ende der Tage,
Da von uns alles Irdische geht,
Mit der Vaterhand gnädig uns winkend
Am Eingang zum Vaterhaus steht.

Und sind wir auf Erden gestrauchelt,
Das macht, weil Menschen wir sind,
So bleiben doch trotzdem wir immer
Unseres Herren und Vaters Kind.
Nur laßt uns beletzten erkennen
Das Unrecht, das wir getan,
Dann nimmt der allgütige Vater
In Gnaden uns wieder an!

Dazu helfe uns Gott.
Elise Dietrich-Schmidt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand
vom 20. bis 26. November 1915.

Geburten: Dem Kaufmann Friedrich Curt Vogel 1 Mädchen; der Witwe Alma Louise Müller 1 Mädchen.

Eheschließungen: Der Landsturmmann Karl Kluge, wohnhaft in Reichenberg i. Erzgeb. mit Elsa Helene Schubert, wohnhaft in Reichenbrand; der Soldat Walther Willi Barth, wohnhaft in Siegmars mit Elsa Elisabeth Bierbaum, wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Lotte Irma Lange, 14 Tage alt; Kurt Willy Beddner, 2 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars
vom 13. bis 26. November 1915.

Geburten: Dem Buchhalter Emil Clemens Rabe 1 Sohn.
Eheschließungen: Der Gefreite, Maschinenzünder Karl Johannes Strauß mit der Handkuchnäherin Martha Reihig, beide wohnhaft in Siegmars.
Sterbefälle: Der Eisendreher Emil Oswald Hofmann, 45 Jahre 10 Monate 25 Tage alt; 1 Totgeburt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein
vom 19. bis 25. November 1915.

Geburten: Dem Zimmermann Paul Max Schrap 1 Knabe; dem Holzbildhauer Oswald Arthur Reichel 1 Mädchen.
Aufgebote: Der Handarbeiter jurz. Soldat Johann Weck mit der Trikotagennäherin Anna Marie Böhner, beide in Rabenstein; der Bäcker Max Curt Mann in Orlina mit der Wirtschaftsgelhilin Helene Anna Schubert in Rabenstein.
Sterbefälle: Der Bauarbeiter Wilhelm Oswald Böhner, 41 Jahre alt; Paul Fritz Schindler, 12 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff
vom 17. bis 24. November 1915.

Sterbefälle: Die Bäckerei-Inhaberin Marie Therese Wold, geb. Fußschreuter, 67 Jahre alt; der Renteneinpfänger Carl Hermann Wienhold, 79 Jahre alt; der Mechaniker Ernst Emil Rudolph, 42 Jahre alt.

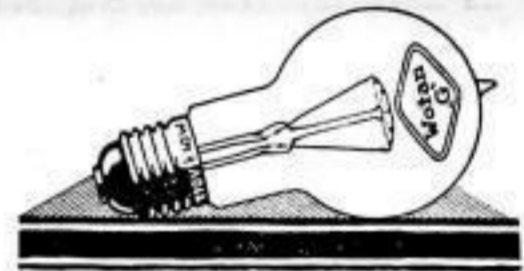
Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 1. Advent, den 28. November, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfspflichtiger Dehler.
Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.
Mittwoch Abend 8 Uhr Kriegsbefundung mit Abendmahl. Pfarrrer Rein.
Donnerstag Nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein.
Amiswoche: Hilfspflichtiger Dehler.

Parochie Rabenstein.

1. Advent vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrrer Weidauer.
11 Uhr Kindergottesdienst. Hilfspflichtiger Dehler. Abend 8 Uhr Familienabend im grünen Tal zu Rottluff (s. Bekanntmachung).
Montag, den 29. November, 8 Uhr Nativitäts- und Festsabend für Frauen im Pfarrsaal.
Mittwoch, den 1. Dezember, abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrsaal. Pfarrrer Weidauer.
Freitag, den 3. Dezember abends 8 Uhr Kriegsbefundung mit Beichte und heil. Abendmahl. Pfarrrer Weidauer.
Wochenamt vom 29. Novbr. bis 4. Dezbr.: Pfarrrer Weidauer.



Neue Wotan Lampe Type „G“

Neueste elektrische Glühlampe für Hausbeleuchtung.

Übertrifft an Glanz alle anderen Lampen.

Für Innenbeleuchtung jeder Art geeignet.

In Siegmars bei Chemnitz erhältlich beim Elektrizitätswerk.

Zuverlässiger, nützlicher Feuermann

sofort gesucht.

Bleicherei Sagonia
Siegmars.

In unseren Werken Chemnitz und Siegmars stellen wir Oftern 1916 noch einige

Schlosser-, Dreher-, Hobler- und Tischler-Lehrlinge

zu günstigen Bedingungen ein.

Hermann & Alfred Escher A.-G.

Für mein Aontor suche Oftern einen **Lehrling**

mit guter Schulbildung, bei monatlicher Vergütung. Selbstgeschriebene Angebote erbeten an

Metallgießerei

Johannes Hennig, Siegmars.

Rundstuhlarbeiter

und geübte

Beseherinnen

suchen sofort für dauernde Beschäftigung

Serber & Seemann,

Reichenbrand.

Schöne Halb-Etagen

mit elektr. und später Gas billig zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 57.

Näheres im Partere bei Herrn Mödel.

Metallformerlehrlinge

werden Oftern unter günst. Beding. eingestellt.

Metallgießerei

Johannes Hennig, Siegmars.

Halb-Etage,

3 große Fensterige Zimmer mit Balkon,

große Küche, separater Garten, Nähe Bahnh.

sofort an ruhige Familie zu vermieten.

Näheres bei Herrn Schindler, Siegmars,

Louisenstraße 1.

Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres Siegmars,

Umaltenstraße 4, bei Meinig.

Eine Halb-Etage

ist sof. od. sp. i. g. o. g. zu verm.

Siegmars, Hofer Straße 49.

Aleine sonnige Halb-Etage

1. Januar oder später zu vermieten

Reichenbrand, Nevolgstraße 35.

Laden mit Wohnung
und eine Giebelstube mit 2 Alkoven zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Straße 48.

Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten.

Louis Schirmer

Rabenstein, Limbacher Straße 13.

Schöne große Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten

Siegmars, Wiesenstraße 6.

Halb-Etage

ab 1. Januar 1916 zu vermieten

Siegmars, Wiesenstraße 1.

Schöne Halb-Etage
mit Garten ab 1. April 1916 zu vermieten.

Ernst Fiedler,

Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 3.

Stube, Kammer und Küche

nebst Zubehör ab 1. Januar zu vermieten

Reichenbrand, Hohensteiner Str. 31.

Kleine Wohnung

zu vermieten

Reichenbrand, Hardtstraße 22.

Sockenlängen auf eigener Strick-

maschine zu vergeben.

Oftern unter 5. 65 an die Exp. d. Bl.

Für die Weihnachtspakete unserer Feldgrauen

empfiehlt Cognac, Rum, Tee, Kakao, Schokolade, Lebkuchen, Halberstädter Würstchen in Dosen, Zigarren, Zigaretten, Tabak etc.

Drogerie Siegmars Erich Schulze.

Fernsprecher 180.